Kaum Siegchancen in Karlstadt

Trotz einer guten Mannschaftsleistung hatten die Gräfinauer Zweitliga-Keglerinnen diesmal kaum Siegchancen. Da aber auch Dittelbrunn verlor hielten sie ihren Tabellenplatz.

2. Bundesliga/Nord-Mitte Frauen 120 W.:

Bavaria Karlstadt – KSV 90 Gräfinau-Angstedt 6:2 (3279:3193) – Der erste Durchgang vermittelte noch einen optimistischen Eindruck. Stefanie Reinboth (537) hatte gleich eine ganz harte Nuss zu knacken (560), zeigte aber trotz des 0:4 eine gute Leistung. Dagegen fuhr Heike Reinhardt neben einem Duellpunkt auch noch 49 Kegel Vorsprung ein, wodurch der Gast sogar knapp führte. Auch nach dem Mittelpaar war das Spiel noch nicht verloren. Von Annett Müller (2:2, 534:525) kam der zweite Duellpunkt, aber Celine Zenker hatte diesmal eine zu starke Gegnerin (525:567) – hier fehlte bei Gräfinau ein Topergebnis, um dranzubleiben. Ernstlich aus dem Ruder lief es erst im Schlussdurchgang. Die Tagesbeste Melanie Götzelmann schob für Karlstadt mit 575 noch ein Top-Ergebnis nach, was gegen Sarah Dressler +60 Vorsprung bedeutete. Da auch Corinna Thiem ihre Gegnerin nicht ernsthaft gefährden konnte (517:536) ging dieses Match zurecht an die Gastgeber.

Duelle: Klein – Reinboth 4:0 (560:537); Römer – Reinhardt 0,5:3,5 (516:565); Heinzler – Zenker 3:1 (567:525); Gast – Müller 2:2 (525:534); Nick – Thiem 3:1 (536:517); Götzelmann – Dressler 3:1 (575:515)

Verbandsliga Senioren A 120 Wurf:

TSG Salza-Nordhausen – KSV 90 Gräfinau-Angstedt 4:2 (1985:1972) – Für die Gräfinauer war dies eine sehr ärgerliche Niederlage. Dabei lagen sie nach dem ersten Durchgang durch Matthias Hoffmann und Frank Muth mit zwei Punkten und 31 Kegel vorn. Danach konnten die Salzaer aber das Blatt wenden, da beide Gräfinauer neben den Punkten auch noch jeweils über 20 Kegel abgaben. *cl*

Duelle: Meister – Hoffmann 1:3 (481:497); Heinze – Muth 1:3 (495:510; Fessel – Schweinsberger 2:2 (492:470); Schubert – Schambach 3:1 (517:495)

Verbandsliga Senioren traditionell:

Blau-Weiß 90 Stadtilm – KSV 1955 Gebesee 1636:1644 – Der nach Stadtilm gekommene Tabellenführer begann mit 410 und 417 recht gut, dagegen nahm Stadtilms Spiel einen unerwarteten Verlauf. Die beiden eigentlichen Garanten für gute Zahlen, Eckhardt Dittrich (381) und Volker Wendelmuth (394), konnten diesmal einen 52-Holz-Rückstand nicht verhindern. Gebesee blieb mit 403 und 414 konstant und es sah nach einem sicheren Sieg aus. Doch Stadtilm lief nochmals zur Höchstleistung auf: Jürgen Geißler (423) und ein sehr guter Tagesbester Jürgen Bose (438) kämpften sich noch heran, aber am Ende entschied dann mit einer 9 beim Abräumen das Glück – und das hatten diesmal die Gäste. Knapp mit acht Holz verloren – schade! *hd*

Landesliga Männer 120 Wurf:

Staffel 1: KSV 90 Gräfinau-Angstedt – Eintracht Rieth 6:2 (3348/MBR:3224) – Im Südthüringer Duell boten die Gräfinauer eine feine Leistung mit neuem Mannschaftsbahnrekord. Auch Rieth II war recht gut drauf, aber Gräfinau hatte durchweg den höheren Level, zwischen 539 und 576. Den Tagesbestwert spielte aber der Riether Max Adelmann mit tollen 608, was neuer U 18-Bahnrekord ist. Das Spiel war unterm Strich enger als es das Ergebnis sagt. Peter Crämer mit 551 (+37) und Marcus Lämmerhirt mit starken 574 (+43)

Michael Siegfried spielte für Ilmenau mit 535 den Mannschaftsbestwert und holte damit den vierten Duellpunkt.

sorgten zwar für einen gelungenen Auftakt. Im zweiten Durchgang schlugen die Gäste aber zurück: Johannes Ruf konnte trotz des Mannschaftsbestwertes von 576 den Punkt gegen Adelmann nicht holen. Michael Krauße musste sich nur knapp geschlagen geben (-19). Damit waren die Gäste bis auf 29 Kegel dran.

Nun nutzte aber das Schlussduo die Gunst der Stunde. Olaf Strauch hielt den sonst sehr starken Jens Frank gut in Schach (3:1) und Heiko Bechmann nutzte die Schwäche seines Kontrahenten voll aus (+83).

Dennoch rutschten die Gräfinauer auf Rang fünf ab: Unterwellenborn zog zurück und dadurch gingen dem KSV 90 vier Punkte verloren. *cl*

Duelle: P. Crämer – Stürmer 3:1 (551:514); Lämmerhirt – Rottenbacher 3:1 (574:534); Krauße – Vey 2:2 (543:562); Ruf – Adelmann 1:3 (576:608/BR U 18); Strauch – J. Frank 3:1 (539:524); Bechmann – Röder 4:0 (565:482)

Staffel 2: KSC 08 Ilmenau – Empor Buttstädt 4:4 (3134:3149) – Dieses Unentschieden gegen den bisherigen Vorletzten brachte Ilmenau im Kampf um den Klassenerhalt nicht entscheidend weiter. Es waren zwar nur 32 Kegel Differenz zwischen den sechs KSC- Startern (503-535), dennoch waren es zu wenig Gesamtkegel, um trotz vier Duellpunkten das Spiel zu gewinnen. Berk spielte rund 40 Kegel weniger als zuletzt und Schenke hatte einen sehr schwachen letzten Satz – trotzdem gewannen sie gegen die zwei schwächsten Buttstädter ihre Duelle. Klaua wurde nach drei mittelmäßigen Sätzen und 74 Kegel Rückstand von Grampp ersetzt, der weitere 3 Kegel und den Punkt verlor. Hildenbrand hatte wie so oft Probleme im ersten Satz, gewann aber die folgenden zwei und sicherte durch +11 Kegel mehr den dritten Punkt für Ilmenau. Mit Siegfrieds 2,5 Satzpunkten nach drei Sätzen war so zumindest das Remis gesichert. Meinhardt fehlten dann in den ersten drei Sätzen immer einige Kegel zum Satzgewinn, sodass der Vorsprung im letzten Satz nicht ausreichte, um über die Gesamtkegel noch den Gesamtsieg zu holen. *rs*

Duelle: Berk – Ma.Hermann 3:1 (512:484), Schenke-Schüler 3:1 (521:489), Klaua/Grampp – Wünsch 0:4 (503:580), Hildenbrand – Janicke 2:2 (529:518), Siegfried – Mi. Hermann 2,5:1,5 (535:535), Meinhardt – Röder 1:3 (534:543)

Landesliga Frauen 120 Wurf, Staffel 2:

KSC 08 Ilmenau – TSG Salza-Nordhausen 6:0 – kampflos, Gäste sagten ab.

Landesliga Frauen traditionell, Staffel 5:

SV 90 Gräfenroda – KSV 90 Gräfinau-Angstedt 1542:1533 – Ein Ilm-Kreis-Derby, das Gräfenroda vor allem durch die Tagesbestleistung von Jutta Koch (422) gewann. In allen anderen Belangen waren die Gräfinauerinnen ebenbürtig. *cl*

Gräfenroda: Lydia Wolf 370; Christine Schmidt 398; Cornelia Wenig 352; Jutta Koch 422.

Gräfinau-Angstedt II: Kathleen Risch 391; Ramona Strauch 395; Beate Grützmann 369; Katrin Lüdtke 378.

Landesliga Senioren A 120 Wurf, St. 2:

KSC 08 Ilmenau II – SC 1912 Leinefelde 3:3 (1918:1921) – Schubert nutzte die Schwächen seines Gegners konsequent zum Duellgewinn. Illhardt sicherte bei 2:2 Sätzen durch +19 Kegel den Punkt. Gerstenberger kegelte nach schwachem Beginn hervorragend und holte so den dritten Punkt. Leider traf dann Buer nur 428 Kegel, sodass am Ende ganze drei zum Ilmenauer Sieg fehlten. *rs*

Duelle: Schubert – Bohnert/Rode 4:0 (474:449), Illhardt – Schmidt 2:2 (499:480), Gerstenberger – Tometzki 3:1 (517:487), Buer – Becker 1:3 (428:505)

1. Landesklasse Männer 120 Wurf:

Staffel 2: TSV 1865 Langewiesen – Siemens Rudolstadt 1:7 (3092:3202) – Gegen den starken Tabellenführer hielt der TSV auf seiner Heimbahn bis zum Schlusspaar mit, aber dort war gegen die mit Abstand besten Rudolstädter kein Kraut gewachsen. Im Starterpaar nutzte Tino Roepke seine Chance gegen einen bezwingbaren Gegner – der nicht in Bestform aufspielende André Böhm dagegen nicht (481:516). Auch im Mittelpaar waren die Rudolstädter nicht übermächtig, aber René Leipnitz und Michael Herrmann kamen beide nicht über 510 hinaus und verloren so ihre Duelle. Das taten dann zwar René Reinboth (520) und der Mannschaftsbeste Sven Jung (541) eindeutig – aber gegen phänomenale 558 sowie 582 vom Tagesbesten Iffland, der dabei sensationelle Räumer spielte, war damit dennoch nichts auszurichten. *rrb/rd*

Duelle: Böhm – Damerau 1:3 (481:516), Roepke – Unger 3:1 (535:505), Leipnitz – T. Barth 1,5:2,5 (507:518), Hermann – Kammel 1,5:2,5 (508:523), Reinboth – D. Barth 2:2 (520:558), Jung – Iffland 0:4 (541:582)